

Presseunterlagen zum Pressegespräch



vom 26. Juli 2007 in Vöcklabruck

1. Richard Schachinger (Obmann Kulturverein Sozialforum Freiwerk)



Das Bock Ma's Benefizfestival – die dritte Auflage

Die Burgruine Altwartenburg im oberösterreichischen Timelkam wird diesen Sommer vom 23. bis 25. August abermals Schauplatz eines in dieser Form einzigartigen Kulturprojektes, welches als stetig wachsendes Netzwerk an Kunst- und Kulturrengagierten nun schon zum dritten Mal ein lebendiges Zeichen setzt. „Bock Ma's“ lautet der Name jenes Benefizfestivals, welches zu Gunsten des Flüchtlingsprojekts Ute Bock und somit für obdachlose Asylwerbende in Wien vom Kulturverein Sozialforum Freiwerk veranstaltet wird.

Auf der idyllischen Burgruine wird an drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben den rund 20 Musikbands und eben so vielen DJs, die auf den zwei Bühnen den Ton angeben werden, wird es auch heuer wieder zahlreiche Einlagen von KleinkünstlerInnen, Workshops und Infostände vielfältigster Art geben.

Das „Bock Ma's“ als gallisches Dorf der Festivallandschaft

Das Bock Ma's Festival hat von Beginn an bewusst versucht einen neuen Weg in der Festivalgestaltung einzuschlagen und unterscheidet sich gravierend von bestehenden Großfestivals, was sich neben der überschaubaren Größe vor allem anhand der praktizierten Grundgedanken sehr schnell herauskristallisiert. Denn alle die mitmachen wollen – egal ob in der Projektorganisation oder vor Ort, egal ob als MitarbeiterInnen oder KleinkünstlerInnen – können dies auch.

Weiters werden zahlreiche Non-Government-Organisations (NGOs) eingeladen, die ihrerseits gesellschaftspolitische Informationen und Workshops anbieten, was eine Mischung aus Festivalspaß und Bewusstseinsbildung entstehen lässt.

Gleichzeitig wird neben dem Benefizaspekt versucht, die Preise vor Ort so niedrig wie möglich zu gestalten, um auch finanziell weniger privilegierten Gruppen einen Zugang zu ermöglichen, was sich auch an der Tatsache zeigt, dass AsylwerberInnen freien Eintritt in Anspruch nehmen können. Zudem lädt das „Bock Ma's“ dazu ein, gleichsam einmal Urlaub von der kommerziellen Werbeflut des Alltags zu machen, denn das Festivalgelände wird bewusst von Werbebannern jeglicher Art freigehalten.



„Das Bock Ma's Festival lebt zweifelsfrei von den offenen Strukturen und von der gebotenen Vielfalt, die durch das soziale und kulturelle Engagement zahlreicher Menschen ermöglicht wird. Uns ist bewusst geworden, dass wir im Jahr 2005 mit der Erstaufgabe einen Stein ins Rollen gebracht haben, der unseres Erachtens eindrucksvoll demonstriert, welches Potential die Kunst- und Kulturlandschaft der Region in sich birgt. Darüber hinaus wollen wir ein Zeichen setzen und die Menschen mit Hilfe von gesellschaftspolitischen Informationen zum Nachdenken anregen“, sagt Richard Schachinger.

2. Monika Baschlberger (Obmann – Stv.in Kulturverein Sozialforum Freiwerk)

Sounds like Bock Ma's

Auch im heurigen Jahr bietet das „Bock Ma's“ einen Streifzug durch die Musikszene, wobei im Sinne der Kulturförderung auch diesmal wiederaufstrebende Bands der Region wie „Ballerina“ oder „Krasty“ auftreten. Gleich am ersten Festivaltag werden bauchige Klänge der bekannten Band „Bauchklang“ für Stimmung sorgen. Weiters wird die alternative Amadeus-Award Gewinnerin aus dem Jahr 2005 -„Gustav“- für die Rettung der Wale singen und die heurige FM4 Protest-Songcontest Gewinnerin „Mieze Medusa“ ihre HipHop Beats zum Besten geben. Zudem werden auf der Openairbühne im Burghof noch zahlreiche andere Bands wie „Bulbul“, „Binder&Krieglstein“ oder „Killed by 9V Batteries“ auftreten. Auf der zweiten Bühne werden in bekannter Manier elektronische Sounds von Drum and Bass bis Techno geboten, wobei beispielsweise DJ Barspin oder DJ Se.Vero mit ihrem Können bestimmt für gute Stimmung sorgen werden. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, wird die gesamte Gage aller auftretenden Acts an das Flüchtlingsprojekt gespendet.

„Es ist für uns positiv überraschend, dass sich alleine für das heurige Jahr über 200 zumeist junge Bands aus ganz Europa für einen Auftritt beworben haben. Diese Anzahl zeigt, wie viele Menschen sich mit dem Festival identifizieren können und mit ihrer Musik einen Beitrag leisten wollen. Wir freuen uns über das stilübergreifende Lineup und sind überzeugt, dass uns eine gelungene Mischung zwischen Bekanntem, Neuartigem und Musik für gute Laune gelungen ist,“ sagt Monika Baschlberger.



Die Vielfalt hat Programm

Wie schon in den Jahren zuvor, charakterisiert sich das Rahmenprogramm als besonders umfang- und abwechslungsreich, wobei das Bock Ma's stetig bemüht ist, das Angebot weiter auszubauen. Einerseits werden in bereits praktizierter Art und Weise zahlreiche Liveacts aus der regionalen Kleinkunst vom Jonglieren bis zur Lesung ihr Können zum Besten geben und in Zusammenarbeit mit der Aktion „Klimakultur&Kulturklima“ Bio- und Fairtradeprodukte am Gelände angeboten. Andererseits wird es im heurigen Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit geben, sich Kurzfilme anzusehen oder sich mit Hilfe von Bodypainting ein buntes Aussehen zu verschaffen. Nicht zuletzt wird es im heurigen Jahr erstmals eine Kinderbetreuung vor Ort geben.

Neben der fortgeführten Zusammenarbeit mit den NGOs „Klimabündnis OÖ“, „Weltladen“, „Südwind“, „ATTAC“, „Young Amnesty“, „Atomstopp“ und der „Deserteurs- und Flüchtlingsberatungsstelle Wien“ konnten heuer die „Infoläden Wels und Salzburg“ und „SOS Mitmensch“ als neue NGOs am Festival gewonnen werden. Zudem konnte das Bock Ma's Festival mit dem „Freien Radio Salzkammergut“ einen Kooperationspartner finden, der durch seinen offenen Zugang und seinen Netzwerkcharakter geradezu ideal dem Grundgedanken des Festivals entspricht.



Anhang 1: Kulturverein Sozialforum Freiwerk

Entstehungsdatum: 21.2.2005 als Zusammenschluss dreier Kulturinitiativen,
seit Jänner 2007 Mitglieder der Kulturplattform OÖ (KUPF)
und seit Juni 2007 Mitglied beim Freien Radio Salzkammergut (FRS)

Sitz:

Linzerstraße 18, 4850 Timelkam

ZVR-Zahl:

233507434

Vereinshomepage:

www.freiwerk.org

Bock Ma's:

www.bockmas.at

Mail:

office@freiwerk.org

Bock Ma's:

office@bockmas.at

Zahl der ordentlichen Mitglieder (Stand Juni 07): 75

Anhang 2: Bock Ma's Benefizfestival - Rückblick

Bock Ma's 05:

1500 Gäste, 120 ehrenamtliche MitarbeiterInnen,
5500,- Euro Spendengeld

Bock Ma's 06:

über 3000 Gäste, 150 ehrenamtliche MitarbeiterInnen,
15.200,- Euro Spendengeld



Anhang 3: Bock Ma's Benefizfestival 07 – Daten

Projektzeitraum:

23. bis 25. August 2007, täglich ab 14 Uhr

Ort:

Burgruine Altwartenburg in Timelkam

Eintrittspreis:

3-Tagespass: 33 Euro im Vorverkauf und 39 Euro an der Abendkasse

1 – Tagesticket an der Abendkasse 18 Euro

AsylwerberInnen haben freien Eintritt

Vorverkauf:

Tribune (Vöcklabruck), Bar Shellac (Timelkam), Bar Premysl (Vöcklamarkt)
und in allen Bank Austria Filialen Österreichs

Festivalprogramm:

zu finden auf www.bockmas.at unter „Festivalacts“

Anhang 4: Frau Ute Bock

Infos zu ihrem Flüchtlingsprojekt auf www.fraubock.at

Anhang 5: Kontakt für Rückfragen

Für Rückfragen jeglicher Art steht Richard Schachinger gerne zur Verfügung.

Mail: medien@bockmas.at

Mobil: 0650/6424052